
Welches sind die paßlichsten Düngmittel für die verschiedenen Arten von Boden, und welches sind die Ursachen ihrer wohlthätigen Wirkung in jedem besondern Fall?

— Idoneus patriae, sit utilis agris

Juvenal, Sat. 144

Ackerbau ist die Kunst, den Boden die größte Erndte von nützlichen Gewächsen mit dem kleinsten Kostenaufwand hervorbringen zu machen. Es ist oft bemerkt worden, daß mitten unter den verschiedenen Erweiterungen, welche die practischen Künste von den neuern Fortschritten in

der Physik und Chemie erhalten haben, dem Ackerbau nichts zu Theil geworden ist, sondern daß dieser beinahe in dem nämlichen Zustande bleibt in welchem er vor zweitausend Jahren war.

Sich mögte die Wahrheit dieser Bemerkung zwar nicht in ihrem ganzen Umfange gelten lassen, weil man, um sie zu widerlegen nur die Schriften eines Rato, Columella oder Plinius mit neuern Werken, oder noch besser, mit dem neuern Verfahren unserer besten Landwirthschafter zu vergleichen braucht; allein man muß doch zugeben, daß schwankende und zufällige Erfahrungen, weit mehr zu dem gegenwärtigen blühenden Zustande dieser Kunst beigetragen haben, als allgemeine Grundsätze die aus unsern seit kurzen erlangten Kenntnissen über den Proceß der Vegetation oder der Beschaffenheit des Bodens hergeleitet sind; indessen kann die so zufällig erlangte Geschicklichkeit nur einseitig und gemei-

gemeinlich nur örtlich seyn; selbst die Ausdrücke der Personen, welche sie in einem hohen Grade besitzen, sind gemeinlich von schwankender und unbestimmter Bedeutung. So hat Young, dessen Bemühungen die Welt mehr Kenntniß des Ackerbaues zu verdanken hat, als irgend einem Schriftsteller der bis jetzt aufgetreten ist, bemerkt, daß in einigen Gegenden von England wo Landwirthschaft mit Erfolg getrieben wird, jeder lockere Thon, Mergel genannt wird; in andern hingegen wird Mergel Kreide, und Thon, an welchen Orten Dammerde (loam) genannt. Physikalische Untersuchungen sind gemacht, die man nicht gehörig genug benutzt hat; viele Belehrung gewährt Herr Duhamel, und noch vielmehr die wohl geleiteten Versuche des Herrn Lillet. Außerordentliche Schritte sind über diesen Gegenstand von dem berühmten Bergmann gemacht; Doctor Priestley's Versuche haben über diesen Gegenstand, so wie über jeden andern Zweig der Physik ein neues

Licht verbreitet. Lavoisiers neue Theorie erklärt viele Dinge die sonst unerklärlich waren; Entdeckungen von grosser Wichtigkeit sind von Herrn Sennebier und Doctor Ingenhouz gemacht; selbst Young hat seine Aufmerksamkeit nicht immer auf den bloß praktischen Theil verwendet, sondern sie zuweilen mit vielem Glück auf Gegenstände von allgemeiner und spekulativer Art gerichtet; aber das vollkommenste Licht ist vielleicht über diesen Gegenstand durch die neuen Entdeckungen des Herrn Hassenfranz geworfen.

Wenn die genaue Verbindung der Wirkungen mit ihren Ursachen noch nicht so vollkommen und ausgebreitet über diesen, wie über andere Gegenstände entdeckt worden ist, so müssen wir das den besondern Schwierigkeiten zuschreiben, welche die Untersuchung derselben begleitet; bei andern Operationen, die den vereinigten Wirkungen vieler Ursachen ausgesetzt sind,

kann

Kann die Wirkung einer jeden einzeln und ausschließlich für sich untersucht werden; der Prüfende kann in seinem Laboratorio mit dem Gegenstand stets vor Augen arbeiten; allein die geheimen Proceffe der Vegetation gehen im verborgenen, und den verschiedenen unbestimmbaren Einfluß der Atmosphäre ausgesetzt vor sich, und erfordern wenigstens ein halbes Jahr zu ihrer Beendigung; daher die Schwierigkeit zu bestimmen von welchen besondern Umständen Erfolg oder Fehlschlagung abhängt. Die abgewechselten Versuche mehrerer Jahre allein, können eine vernünftige Grundlage zu festen eigenthümlichen Schlüssen gewähren. Daher kann es nicht erwartet werden, daß neue, entscheidende und directe Versuche der Gesellschaft in der, von ihr, zur Beantwortung der Frage vorgeschriebenen Zeit vorgelegt werden sollten. Die Auflösung des ersten Theils muß aus der Darstellung von Thatsachen, die lange festgesetzt und durch Erfahrung vermehrt sind, hergeleitet werden; und die des Zweiten

— —

durch die Anwendung allgemeiner Grundsätze zur Erklärung dieser Thatsache —
Über ehe wir zu irgend einen Theil dieser Frage schreiten, müssen die Unterschiede und Benennungen der verschiedenen Boden und Dünger genau bestimmt und erklärt werden.

—